

Meine wichtigsten Kriterien, warum ich Folien von POLI-TAPE nutze

- Produktion in Deutschland / hohe Qualität
- Oeko-Tex Standard 100 zertifiziert (schadstofffrei und gesundheitlich unbedenklich)
- V-Label (vegane Produkte)
- Hervorragende Schneide- und Entgittereigenschaften
- Matte und reflexionsfreie Oberfläche (PREMIUM, TURBO) für eine hochwertige Haptik und Optik
- Ausgezeichnetes Foliensortiment für unterschiedlichste Ansprüche / Textileigenschaften
- Großes Farbsortiment
- Sehr gute Waschbeständigkeit / Trockner-eignung



Miriam's Tipp:

Ist ein Textil oder eine Textilfolie mit dem Label »Oeko-Tex Standard 100« ausgezeichnet, kannst du sicher sein, dass keine Schadstoffe enthalten sind und das Produkt gesundheitlich unbedenklich ist.

Auf welchen Textilien / Untergründen kann ich Textilfolien einsetzen?

Textilien

Generell kannst du fast alle gängigen Textilien mit Textilfolien veredeln. Wichtig ist, darauf zu achten, woraus dein Textil besteht (siehe dir dazu das Label genau an) und die entsprechend dafür geeigneten Folien auszuwählen.

Textilien mit besonderen Herausforderungen können z.B. sein:

- Sublimierte Funktionskleidung / Trikots / Softshell
- Fleece
- (Kunst-)Leder
- Imprägnierte Stoffe (Regenjacken, Regenschirme)
- Hitzeempfindliche Stoffe

Damit du dich nach und nach zum richtigen Folienprofi entwickelst, werde ich einige dieser Textilien bei den Projekten vorstellen. Du lernst dabei nicht nur, wann du welche Folien auswählst, sondern erstellst ganz nebenbei auch ganz wunderbare und abwechslungsreiche Projekte.

Holz, Papier, Karton, SnapPap und Co.

Textilfolien lassen sich nicht nur auf T-Shirts, Pullovern, Hosen und dergleichen anbringen. Du kannst diese auch für andere (nicht zu raue) Oberflächen einsetzen.

Zu meinen liebsten Anwendungen neben Textilien gehören Holz und etwas festeres Papier.

Auch hier gilt es, beim Aufpressen der Folien im Vorfeld ein paar Überlegungen anzustellen, um schöne Resultate zu erzielen.

Natürlich lasse ich dich auch hier nicht allein und habe mir passende Projekte ausgedacht, die wir gemeinsam umsetzen werden.

Wissenswertes, bevor es losgeht

Klassifizierung von Textilfolien

Vermutlich hast du bereits gehört, dass man allgemein zwischen drei unterschiedlichen Folienarten unterscheidet: Flexfolien, Flockfolien und Effektfolien.

- **Flexfolien** sind dünne, glatte Folien und können als Standardfolien bezeichnet werden. Sie gibt es in vielen Farben und sie werden zusammen mit den Flockfolien am häufigsten eingesetzt.
- **Flockfolien** erkennt man an ihrer samtigen und flauschigen Oberfläche (Velours).
- **Spezialfolien** sind Folien mit speziellen Effekten. Dies können Glitzerfolien, Glitterfolien und Folien mit weiteren Effekten sein.
- **Sublimationsfolien** sind ein Spezialfall. Da Sublimation und Umgang mit Sublimationsfolien ein eigenes großes Thema darstellen, möchte ich sie hier zwar erwähnen, werde aber in diesem Buch nicht weiter auf sie eingehen.

Diese Folien sehen wir uns genauer an:

- Flexfolien:
 - POLI-FLEX PREMIUM
 - POLI-FLEX TURBO
- Flockfolie:
 - TUBITHERM FLOCK

- Spezialfolien
 - POLI-FLEX PEARL GLITTER
 - POLI-FLEX GLITTER
- 3D-Effekt:
 - POLI-FLEX DIMENSION
- Holografische Folien:
 - POLI-FLEX STARFLEX
- Reflektierende Folien
- Spiegelfolien:
 - z.B. POLI-FLEX MIRROR (BRILLIANT)
- Designfolien:
 - z.B. LUMINOUS, CHALKBOARD und Co.

Grundlagen des einfarbigen und mehrfarbigen Plottens

Allgemeines

Bevor wir uns nun in all die wunderschönen Projekte stürzen, möchte ich dir noch die wichtigsten Grundlagen zum Arbeiten mit Textilfolien mitgeben.

Damit du alles Wichtige erfährst und auch ausprobieren kannst, enthält das Buch auch einfachere Designs, mit denen du beginnen kannst. Wenn du dich dann wohler fühlst und etwas Übung hast,

kannst du dich auch an mehrfarbige Dateien wagen und unterschiedliche Folienarten miteinander kombinieren.



Miriam's Tipp:

Jedes hier enthaltene Design kann natürlich immer auch einfarbig umgesetzt werden. Die Mehrfarbigkeit ist nur eine Option, die du nutzen kannst, wenn du das möchtest.

Bist du schon erfahren, ist der Beginn mit einfarbigen Motiven nicht nötig. Beginne einfach mit einem Motiv, das dich besonders anspricht. Selbstverständlich lassen sich die hier mehrfarbig angelegten Projekte auch einfarbig umsetzen. Ändere einfach alles so, wie es dir am besten gefällt – alles ist möglich!

Einfarbig plotten

Die einfachste Variante, mit Textilfolien zu arbeiten, ist, ein einfarbiges Motiv umzusetzen. Du suchst dir einfach eine Folie deiner Wahl sowie ein Motiv aus, schneidest es mit deinem Plotter und achtest beim Aufpressen darauf, dass du die richtigen Parameter (Hitze, Zeit, Druck) verwendest.



Mehrfarbig plotten

Beim mehrfarbigen Plotten gibt es etwas mehr zu beachten. Aber auch hier liegt es an dir, wie komplex dein Projekt gestaltet werden soll. Je nach Motiv, das du mehrfarbig umsetzen möchtest, kannst du dich dafür entscheiden, einlagig (einschichtig) oder mehrlagig (mehrschichtig) zu arbeiten. Du entscheidest, ob du unterschiedliche Folienarten (Flex, Flock, Glitzer etc.) miteinander kombinieren oder dich auf eine Folienart

beschränken möchtest. Je nachdem, wie du dich entscheidest, musst du auf unterschiedliche Dinge achten, um dein Motiv erfolgreich und dauerhaft aufzupressen.

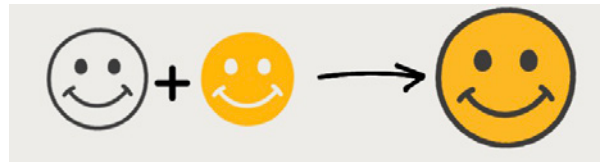
Bevor wir beginnen, möchte ich dir die hier wichtigsten Begrifflichkeiten erklären. Etwas mehr in die Tiefe gehen wir dann bei den einzelnen Projekten.



Mehrfarbig, aber einlagig (einschichtig) plotten

Beim einlagigen (einschichtigen) Plotten wird das Design so aufbereitet, dass sich jede Folie, die zum Einsatz kommt, direkt mit dem Textil bzw. dem Untergrund verbindet.

Hast du z.B. ein Smiley mit einem gelben Körper und schwarzem Gesicht, so würdest du beim einlagigen Arbeiten den gelben Bereich vom schwarzen abziehen und die gelbe als auch die schwarze Folie direkt auf der Textiloberfläche aufpressen.



Vorteil bei dieser Variante ist, dass die Folien ineinander verarbeitet werden und du – auch beim Einsatz vieler Farben und Folien – am Ende nur eine Lage auf deinem Textil angebracht hast. Ein Nachteil ist, dass es zu »Blitzern« kommen kann. Das bedeutet, dass das Textil zwischen den Folien durchblitzen kann.

Mehrfarbig und mehrlagig (mehrschichtig) plotten

Beim mehrlagigen (mehrschichtigen) Plotten wird das Design so aufbereitet, dass du Folie auf Folie presst (schichtest). Wenn wir bei unserem Smiley bleiben, bedeutet dies, dass du eine große schwarze Fläche auf deinem Textil anbringst und